

BPV Medienmitteilung

8.12.2003

Prämien- und Tarifänderungen: Gesuche von 14 Lebensversicherern behandelt

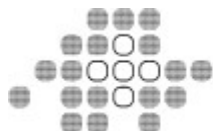
Das Bundesamt für Privatversicherungen hat die Tarifeingaben für 2004 von 14 der insgesamt 16 Lebensversicherer, die in der beruflichen Vorsorge tätig sind, genehmigt – zum Teil mit wesentlichen Änderungen. Die Gesuche der übrigen zwei Lebensversicherer sind in Behandlung. Die entschiedenen Gesuche betreffen rund 98% des gesamten Prämienvolumens.

Die nationalrätliche Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK-N) hatte dem Bundesrat im Nachgang zum sogenannten Winterthur-Entscheid die Rücknahme der Genehmigungsverfügungen beantragt. Bis zum Entscheid des Bundesrates zu diesem parlamentarischen Vorstoss sistierte das BPV die Tarifgenehmigungsverfahren bei anderen Lebensversicherungsgesellschaften. In seiner Antwort vom 26. September 2003 lehnte der Bundesrat das Postulat der SGK-N ab und beauftragte das BPV als Aufsichtsbehörde, die bis zu diesem Zeitpunkt sistierten Gesuche von weiteren Lebensversicherungsgesellschaften zu behandeln.

Inzwischen hat das BPV die Tarifeingaben von 14 Lebensversicherern behandelt und, teils nach intensiven Abklärungen und wesentlichen Abänderungen der ursprünglichen Vorlagen, genehmigt. Diese 14 Gesuche betreffen rund 98% des gesamten Prämienvolumens.

Von den 14 genehmigten Vorlagen enthalten

- 3 eine Senkung des Zinssatzes zur Verzinsung des Altersguthabens im Überobligatorium,
1 weitere sieht eine Zusatzprämie zur Garantie des BVG-Satzes vor (betr. insgesamt rund 53% des Prämienvolumens);
- 7 eine Senkung des Rentenumwandlungssatzes im Überobligatorium,
1 weitere sieht eine Zusatzprämie zur Garantie des Rentenum-



Bundesamt für Privatversicherungen BPV
Office fédéral des assurances privées OFAP
Ufficio federale delle assicurazioni private UFAP
Uffizi federal d'assicuranzas privatas UFAP

Information
Friedheimweg 14, 3003 Bern
Tel. +41 (0)31 325 01 65
Fax +41 (0)31 323 71 56
www.bpv.admin.ch

wandlungssatzes vor (betr. insgesamt rund 87% des Prämienvolumens);

- 7 eine Erhöhung der Risikoprämien für das Risiko Tod (betr. rund 78% des Prämienvolumens);
- 12 eine Erhöhung der Risikoprämien für das Risiko Invalidität (betr. rund 96% des Prämienvolumens);
- 9 eine Erhöhung der Kostenprämien (betr. rund 55% des Prämienvolumens);
- Ein Versicherer hat die Kostenprämien gesenkt.

BPV baut Informationsangebot auf Website aus

Tarif- und Prämienentscheide beruhen auf komplexen Grundlagen. Um Transparenz zu schaffen und der interessierten Öffentlichkeit fundierte Informationen zur Verfügung zu stellen, hat das BPV Factsheets zu den wichtigsten Grundlagen für die Tarif- und Prämienberechnungen erarbeitet: Die Factsheets zum technischen Zinssatz, zu Lebenserwartung und Sterbetafeln sowie zum Rentenumwandlungssatz in der überobligatorischen beruflichen Vorsorge stehen ab sofort auf der BPV-Website zur Verfügung.

Daneben baut das BPV sein Informationsangebot auf der Website auch zu anderen Themen aus: In der nächsten Zeit werden weitere Factsheets zur Revision des Versicherungsaufsichtsgesetzes, zu den Krankenzusatzversicherungen sowie zu den Bestimmungen zum Schutz von Schweizer Unfallopfern im Ausland (Besucherschutz) zur Verfügung stehen.

Auskunft: Patrick Jecklin, 031 325 01 65

Weiterführende Informationen zu aktuellen Medienmitteilungen finden Sie auf unserer Website: www.bpv.admin.ch.

